Der Vorsitzende erteilte Ltd.KVD Allroggen das Wort, der zum Sachstandsbericht der Verwaltung mitteilte, das es gelungen sei, ein zwar verwaltungsintensives aber kundenfreundliches und für die Nutzer unbürokratisches Verfahren zu entwickeln, das von den Bürgern angenommen werde. Dies zeigten nicht zuletzt Steigerungsraten bei der Inanspruchnahme von rd. 30 %. Es bleibe zu hoffen, dass die Budgetgrenzen eingehalten werden könnten.

Abg. Recki griff dies auf und wies darauf hin, dass bei den Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2011/2012 aus Sicht ihrer Fraktion darauf geachtet werden müsse, dass das Budget für den Fahrdienst nicht gekürzt werde.

Der Ausschuss nahm den Sachstandsbericht im Übrigen zur Kenntnis.